

KUE GIVES BACK

Tagebuch

7.3. – 11.3.2022

THEMENWOCHE

Der erste Tag der Themenwoche begann mit einer Einführung in das KUE Gives Back Projekt. Uns wurde erklärt was genau von uns erwartet wird und für was das Projekt überhaupt gut ist.

Nach der Einführung über Teams sind wir in die Schule gegangen, um uns in der Gruppe zu treffen und gemeinsam ein Projekt zu suchen. Wir machten uns viele Gedanken darüber, was wir machen wollten, denn es war schwer, ein Bereich zu finden, der uns allen gefällt und wir gerne unsere Zeit dafür investieren wollten.

Unser erster Gedanke war: Wir möchten unbedingt anderen Menschen helfen!

Für das haben wir viele Spitäler und Kliniken angeschrieben, beziehungsweise sogar direkt angerufen. Unser Plan war nämlich, dass wir in ein Spital gehen und dort eine Gruppe von Kindern besuchen und mit ihnen Spiele spielen, Dinge basteln, oder einfach Geschichten vorlesen würden. Dies stellte sich aber schwerer heraus als gedacht, denn aufgrund der Corona-Pandemie erlaubten viele Spitäler keinen Kontakt zu ihren Patienten, was für uns natürlich verständlich war. Als wir am Mittwoch immer noch Absagen bekommen hatten, wussten wir, dass wir uns ein neues Projekt überlegen müssen. Unser Gedanke war jedoch immer noch beim aktiven Helfen anderer Lebewesen. Da wir alle sehr mit den Tieren verbunden sind, kam uns die Idee, dass wir Tierheime anfragen könnten, ob wir für zwei bis drei Nachmittage bei ihnen aushelfen könnten. Doch wär hätte es gedacht, wir mussten uns wieder mehr als zehn Absagen anhören. Zu diesem Zeitpunkt waren wir ein bisschen aufgeschmissen. Wir wollten aber unbedingt bei den Tieren bleiben und kamen so auf die Organisation "Vier Pfoten". Sie hatte momentan einen besonderen Spendenaufruf, bezüglich den flüchtenden Tieren aus der Ukraine. Nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere von diesem Land brauchen ein neues zu Hause. Da wir nicht direkt den Tieren selber helfen konnten, wollten wir Geld zusammenbringen und es dieser Organisation spenden.

Da wir alle drei aus Männedorf kommen, kennen wir alle den Leue-Märt, der jeden Samstag stattfindet. Deshalb kamen wir auf die Idee, bei dem Markt Sachen, wie zum Beispiel Kekse oder Armbändeli zu verkaufen. Zusammen haben wir eine E-Mail verfasst und an die Gemeinde Männedorf versendet, um nach einem Stand zu fragen. Zu unserem Glück haben wir dieses Mal eine Zusage erhalten. Zusätzlich fragten wir die Unterstufe Männedorf an, ob ein paar Klassen dazu bereit wären und Lust hätten uns zu unterstützen, indem sie Produkte herstellten, die wir an unserem Stand verkaufen könnten. Auch dort hatten wir sehr Glück, denn sieben Klassen hatten sich zur Verfügung gestellt, um Dinge zu basteln oder zu backen. Mit dieser erfreulichen Nachricht konnten wir schliesslich die Themenwoche abschliessen.

7.4.2022

DONNERSTAG

Am Donnerstag 7.4.2022 sind wir gemeinsam zur Unterstufe Männedorf gefahren und haben die gebastelten und gebackenen Dinge der Klassen abgeholt. Von Kekse über Osterdekorationen bis zu Armbändlis war alles mit dabei. Als Dankeschön haben wir jeder Klasse, die uns geholfen hatte, ein Osterkörbchen als Überraschung mitgebracht. Die Kinder waren alle sehr begeistert über unser Projekt und freuten sich, dass auch den Tieren in der Ukraine geholfen wird.

8.4.2022

FREITAG

Da wir nicht nur Sachen der Unterstufe verkaufen wollten, sondern noch selber etwas zu unserem Stand beitragen wollten, haben wir uns an einem Freitagnachmittag getroffen, um jegliche Backwaren herzustellen. Direkt nach der Schule kauften wir alle Zutaten ein, die wir zum Backen benötigten. Danach begannen wir mit dem Backen. Insgesamt planten wir sechs verschiedene Rezepte zu machen, nämlich Beeren-Muffins, XXL-Kekse, Marmorkuchen, Osterzöpfli, Zimtschnecken und Brownies. Das Backen hat uns sehr viel Spass bereitet, jedoch gab es auch ein paar Missgeschicke während dem Backen. Da der Stand natürlich nicht kahl aussehen sollte, haben wir, ebenfalls an diesem Nachmittag, Tischdekoration und Preisschilder gebastelt.

All dies ging länger als gedacht, denn schliesslich waren wir bis spät in den Abend hinein damit beschäftigt, die Backwaren, Tischdekorationen und Preisschilder herzustellen.

Für die ganze Arbeit am Freitag haben wir insgesamt neun Stunden gebraucht. Nach diesem langen Tag gingen wir sehr erschöpft ins Bett und schon am nächsten Morgen hatten wir unseren Markt-Stand.



9.4.2022

SAMSTAG

Leider konnten wir nicht so viel schlafen, denn unser Wecker klingelte bereits schon um sieben Uhr in der Frühe. Um acht Uhr besammelten wir uns mit den ganzen Backwaren und den gebastelten Sachen am Leue-Platz vor der Migros. Gemeinsam mit unseren Eltern stellten wir den Stand auf und dekorierten ihn. Er war sehr bunt und fröhlich gestaltet. Jedoch war es sehr umständlich, den Stand regenfest aufzubauen, denn das Wetter hat an diesem Tag leider nicht mitgespielt. Deshalb mussten wir zuhause Schirme holen, um unseren Stand vor dem Regen zu schützen. Auch vergassen wir lauter kleiner Sachen, wie zum Beispiel ein Messer, um den Kuchen zu schneiden. Aus diesem Grund mussten wir mehrmals wieder nach Hause fahren, um etwas zu holen.

Damit die Kunden bezahlen konnten, organisierten wir verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. Zum einen hatten wir ein Kartenzahlungsgerät und einen Qr-Code für Twint, da heutzutage viele Personen gar kein Bargeld dabei haben. Zum anderen konnte man natürlich auch mit Bargeld bezahlen. Da wir auch wollten, dass die Leute wissen wohin ihr Geld geht, haben wir ins Büro der Organisation "vier Pfoten" angerufen und gefragt, ob sie Prospekte und Informationsblätter für ihre Nothilfe in der Ukraine haben, welche wir an unserem Stand ausstellen könnten. Erfreulicherweise schickten sie uns einen Stapel voller Prospekte, Plakate und Kugelschreibern zu.

Um neun Uhr trafen schliesslich die ersten Käufer ein. Einige Leute waren sehr spendabel und spendeten Geld, auch ohne etwas zu kaufen. Jedoch gab es auch einige Leute, die kritisch an unserem Stand vorbei liefen. Zwischendurch führten wir interessante Gespräche mit Leuten, auch mit jemanden, der selbst aus der Ukraine kam.

Es kamen viele Kinder der Unterstufe Männedorf vorbei, die ihre gebastelten Sachen suchten und kauften.

Um drei Uhr fingen wir an den Stand abzubauen. Wir teilten uns die vorigen Backwaren auf und das Gebastelte, welches wir nicht verkaufen konnten, gaben wir den Klassen zurück, damit die Kinder ihre Sachen nach Hause nehmen konnten.

Durchgefroren kamen wir schliesslich zu Hause an, doch trotz den ganzen Umständen freuten wir uns sehr über den hohen Geldbetrag, den wir nun der Organisation "vier Pfoten" spenden konnten.

Mit dem Schlussgedanken: „Wir haben erfolgreich den Tieren der Ukraine geholfen!“, beendeten wir unser KUE Gives Back Projekt.

